



Presseinformation

Datteln, 18. September 2025

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmanns, Tel.: 02363/107-247

NRW-Minister Oliver Krischer besucht Vorstellung des Projekts „ways2work“ in Datteln

Nachhaltiges, betriebliches Mobilitätsmanagement in Kooperation mit
Vestischer Kinder- und Jugendklinik und St.-Vincenz-Krankenhaus

Wenn viele denselben Arbeitgeber haben, könnten sie doch auch gemeinsam fahren – zum Beispiel als Fahrgemeinschaft oder mit dem Bus. Beim Landeswettbewerb ways2work hat sich die Stadt Datteln mit der Vestischen Kinder- und Jugendklinik und mit dem St.-Vincenz-Krankenhaus zusammengetan, um genau das zu tun: die Wege zur Arbeit nachhaltiger zu organisieren. Was bislang erreicht wurde und noch in Datteln geschehen soll, das hat sich Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW, einmal persönlich in Datteln angeschaut.

„Die Vielfalt der Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit der beiden Klinikstandorte sind beeindruckend. Die geplante Fahrplanerweiterung der ÖV-Linien und die Fahrradabstellanlagen schaffen Anreize, auf nachhaltige Verkehrsmittel umzusteigen. Die Stadt Datteln ist zu Recht von der Jury als eins von sieben Vorzeigeprojekten ausgewählt worden,“ sagte Verkehrsminister Oliver Krischer.

„Natürlich ist das Projekt ways2work eine große Chance für Datteln. Wir können mit zwei Kliniken – und damit den größten Arbeitgebern unserer Stadt – zusammenarbeiten, um nachhaltige Mobilität in Datteln zu etablieren“, sagt Bürgermeister André Dora. „Ich bin sehr froh darüber, dass wir 32 Einzelmaßnahmen umsetzen können, von denen letztlich nicht nur die Stadtverwaltung und Kliniken profitieren, sondern alle Bürgerinnen und Bürger.“

Den Landeswettbewerb ways2work hat die NRW-Landesregierung in Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW, dem BEMO IHK-Netzwerkbüro Betriebliche Mobilität NRW sowie dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung ausgerichtet. Generell geht es darum, die Erreichbarkeit von Unternehmensstandorten mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu verbessern.

Das nennt sich „Nachhaltiges, betriebliches Mobilitätsmanagement“ und ist ein wichtiger Schlüssel zu einem zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort NRW. Unter dem Slogan „ways2work“ werden Unternehmen konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie die Mobilität im eigenen Betrieb, im Gewerbegebiet und perspektivisch in der gesamten Stadt verbessern können.

Das Dattelner Konzept für ways2work sieht insgesamt 34 Einzelmaßnahmen vor, die alle Verkehrsmittelarten abdecken. Damit wurde zusammen mit den Kliniken ein starkes Zeichen für nachhaltige und zukunftsorientierte Mobilität auf Arbeits- und Dienstwegen gesetzt.

Zu den Maßnahmen zählt unter anderem das Anbringen von Wegweisern zu den nächsten Bushaltestellen, eine Parkraumerhebung an beiden Klinikstandorten, das Schaffen von Stellplätzen für Fahrgemeinschaften und Pendler*innenparkplätzen, eine Erweiterung der Früh- und Spätfahrten der ortsverbindenden Buslinien und Stadtbuslinien der Vestischen und die Schaffung von Serviceangeboten für den Radverkehr inklusive komfortabler und sicherer Fahrradabstellanlagen. Ab 27. August können sich Fahrgemeinschaften per App zusammenfinden. Außerdem wurde der „Runde Tisch Mobilität“ für Dattelner Unternehmer*innen aufgebaut. Ferner läuft bereits ein Fortbildungsangebot für Dattelner Unternehmen, die sich für nachhaltige kooperative betriebliche Mobilität einsetzen möchten.